

Offen für Bürger im Rat, Marktstraße 133, 46045 Oberhausen

Herrn Oberbürgermeister

Daniel Schranz

Rathaus Oberhausen

46045 Oberhausen

Oberhausen, 17. Mai 2019

Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: **Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten (B/16/4584-02)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Änderungsantrag gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu: **Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten (B/16/4584-02)**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen auf der Grundlage des Landesförderprogramms „Emissionsarme Mobilität“, **in den Stadtteilen Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld** eine Mobilitätsstation eingerichtet werden kann.

Bei dieser Prüfung ist besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob der laufende Betrieb auch über die neu eröffneten Möglichkeiten der personellen Absicherung durch das Teilhabechancengesetz gesichert werden kann. Auch ist zu prüfen, ob die vorhandene Radstation am Hauptbahnhof Oberhausen der ZAQ in diese Konzeption integriert werden kann.

Begründung

Der Antrag der Grünen Ratsfraktion geht in die richtige Richtung, greift allerdings mit dem Vorschlag der Innenstadt von Alt-Oberhausen an der falschen Stelle an.

Denn im unmittelbaren Einzugsbereich der Innenstadt ist bereits eine vergleichbare „Radstation“ am Hauptbahnhof vorhanden, die vom gemeinnützigen Verein "Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V." (ZAQ) getragen wird. Hier kann man sowohl Räder unterstellen als auch reparieren lassen, leihen und kaufen. Zudem wird auch umfangreiches radtouristisches Kartenmaterial für lokale und regionale Radtouren zum Verkauf angeboten. Ferner gibt es am anliegenden Haupt- bzw. Busbahnhof Tickets für den ÖPNV.

Eine Mobilitätsstation in der Innenstadt von Alt-Oberhausen wäre eine Doppelung des Angebots in Alt-Oberhausen und liefe außerdem Gefahr, der gemeinnützigen Initiative mit Mitteln von Land und Kommune Konkurrenz zu machen. Das kann nicht Sinn dieser Idee sein.

Die Stadtteile Osterfeld und Sterkrade verfügen hingegen über keine vergleichbare Einrichtung in ihren Stadtteilen, so dass ein Antrag im Sinne der Landesförderung nicht nur sinnvoller ist sondern auch größere Chancen bei der Berücksichtigung hätte.

Wir bitten daher um eine Erweiterung des Antrags.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Karschti', written in a cursive style.

Offen für Bürger
Vorsitzender

Albert Karschti
Stadtverordneter im Rat der Stadt Oberhausen

nabhängig *unparteiisch *authentisch

Offen für Bürger im Rat, Marktstraße 133, 46045 Oberhausen
Herrn Oberbürgermeister
Daniel Schranz
Rathaus Oberhausen
46045 Oberhausen

Oberhausen, 17. Mai 2019

Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu:
Einrichtung einer Planstelle mit der Funktion "Nahmobilitätsbeauftragte/r" innerhalb des Bereiches 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau (B/16/4662-01)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Änderungsantrag gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zu:
Einrichtung einer Planstelle mit der Funktion "Nahmobilitätsbeauftragte/r" innerhalb des Bereiches 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau (B/16/4662-01)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Planstelle zur Wahrnehmung der Funktion eines/einer Nahmobilitätsbeauftragten innerhalb des Bereiches 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau.

Der Rat beschließt zur Stärkung des Fahrradverkehrs und der Radkultur in Oberhausen ein festes jährliches Budget im Haushalt einzurichten.

Das Jahresbudget des Nahmobilitätsbeauftragten soll auf Grundlage seiner Planung für den Aus- und Umbau sowie den Erhalt von kommunalen Radwegenetzen im Sinne der Gleichberechtigung von Verkehrsmitteln ermittelt und anschließend in einer künftigen Ratssitzung beschlossen werden.

Der Rat beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen in Höhe von 8.150 EUR p. a. lt. KGSt im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag: Geringfügige Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Begründung

In einer Bürgeranregung nach §24 GO NRW im Hauptausschuss vom 11.12.2017 regte die Initiative IMPULSWERKSTATT OBERHAUSEN an:

- „a) Die Verwaltung der Stadt Oberhausen möge zur Stärkung des Fahrradverkehrs und der Radkultur in Oberhausen ein festes jährliches Budget im Haushalt einrichten.
- b) Das Jahresbudget soll grundsätzlich dem noch einzurichtenden eigenständigen Fachbereich „Fahrrad- und Radverkehrsförderung“ unterstehen.
- c) Ferner soll das Jahresbudget von diesem Fachbereich auf Grundlage seiner Planung für den Aus- und Umbau sowie den Erhalt von kommunalen Radwegenetzen im Sinne der Gleichberechtigung von Verkehrsmitteln ermittelt und anschließend im Rat beschlossen werden.“

Der Hauptausschuss hatte damals die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der lokalen und regionalen Planungsprozesse zu prüfen „**welche finanziellen Mittel in welchem Jahr nötig sind, um die Maßnahmen umzusetzen und das Ergebnis den politischen Gremien vorzustellen.**“

Eine solche Prüfung durch die Verwaltung hat unserer Kenntnis nach bis heute nicht stattgefunden. Es wäre daher sinnvoll, ein solches eigenständiges Budget für den Radverkehr im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Nahmobilitätsbeauftragten zu verknüpfen.

Bisher ist der Spielraum des Fahrradbeauftragten an den Straßenbau, sprich an den Autoverkehr geknüpft. Um die Radwegenetzinfrastruktur und das Radwegesystem aber wie im Antrag gefordert weiterentwickeln zu können, muss ein künftiger Nahmobilitätsbeauftragter über eigene Mittel verfügen.

In welcher Höhe dafür Mittel notwendig sind, muss der Beauftragte durch seine Arbeit ermitteln und anschließend der Politik zum Beschluss vorstellen.

Wir bitten daher um eine Erweiterung des Antrags.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Offen für Bürger
Vorsitzender

Albert Karschti
Stadtverordneter im Rat der Stadt Oberhausen

nabhängig *unparteiisch *authentisch